

Chimei Yuuwaku - It is a sin to love?

Von chibinis-chan

Chimei Yuuwaku - It is a sin to love?

Er starrte ihn hasserfüllt an. "Was fällt dir eigentlich ein?! Du hast hier nichts suchen! Aber auch GAR nichts!"

Die blickte ihm mit unbewegtem Gesicht entgegen. Er mochte es irgendwie Hakuei zu Weißglut zu treiben. Plötzlich umspielte ein Lächeln seine Lippen.

Hakuei starrte ihn an. Das war unmöglich. Keiner hatte so etwas je gewagt, und nun kommt dieser dahergelaufene Idiot und erlaubt sich was er will?! So konnte das nicht weitergehen.

Hakuei ging auf ihn zu. Sein Gesicht war unbewegt. "So, du willst also hier sein?" Seine Augen blitzen auf. "Mich also ärgern?"

Mittlerweile war er vor Die angelangt. Ja, warum lebte dieser Idiot eigentlich noch? Nur weil er "ihm" so ähnlich sah? Nein, wohl eher weil er Hakuei interessant vorkam. Er mochte es, wenn er ihn zur Weißglut brachte. Es war interessant.

Hakuei streckte seine Hand aus. Leicht strich er über Dies Wange. Seine Augen blitzten noch immer. Die wusste nicht was er davon halten sollte. Langsam machte ihm Hakuei angst. Was musste er ihn auch immer herausfordern? Er würde ihn wirklich noch töten, so wie er ihn immer reizte. Aber er liebte es doch so, liebte es, wenn Hakueis Gesichtszüge entglitten. Das passierte eigentlich recht selten, jedenfalls solange Die nicht da war.

Hakuei grinste ihn an. Seine Hand wanderte über Dies Hals.

"Hm... willst du sterben?"

Er packte zu. Die spürte wie ihm die Luft wegblieb. Er bewegte sich nicht, starrte Hakuei nur an. "Dann bring mich doch um!"

Hakuei grinste immer noch. Tat dieser Narr es doch schon wieder! Er reizte ihn obwohl sein Leben in Hakueis Händen lag. Im wahrsten Sinne des Wortes. Hakuei starrte ihm in die Augen. Plötzlich hob er ihn an und schleuderte ihn gegen den Spiegel. Die sank zu Boden. Überall um ihn herum lagen Spiegelscherben zerstreut. Die blieb regungslos liegen. Einige der Scherben hatten Striemen über seinen Körper gezogen. Hakuei kniete vor ihm und starrte ihn an. "Die, warum tust du das immer?"

"Weil es schön ist, Regungen auf deinem Gesicht zu sehen."

Die hatte die Augen geschlossen. Ein leichtes Lächeln deutete sich auf seinen Lippen an.

"Warum? Liebst du mich?"

Die öffnete die Augen. "Nein"

"Hasst du mich?"

"Ich weiß es nicht!"
"Begehrt du mich?"
"Ja"
"Warum?"
"Weil du die Begierde bist!"
"Bin ich das? Was bist dann du?"
"Ich bin..."
"Der Hass?"
"Nein..."
"Die Liebe?"
"Nein!"
"Was dann?"
"Nichts!"
"Was ist nichts?"
"Ich weiß es nicht!"
"Doch du bist es?"
"Ja"
"Dann bist du die Definition von nichts?"
"Nein"
"Aber du bist nichts?"
"Doch!"
"Jetzt bist du doch was?"
"Verwirrt!"
"Dann bin ich die Verwirrung?"
"Ja!"
"Liebst du die Verwirrung?"
"Ich weiß nicht."
"Verabscheust du sie?"
"Nein!"
"Hasst du sie?"
"Ja, sie macht mich schwach!"
"Dann bist du der Hass?"
"Vielleicht..."
"Dann musst du auch die Liebe sein!"
"Warum?"
"Liebe und Hass heben sich gegenseitig auf, doch können sie nie alleine existieren."
"Dann bin ich die Liebe?"
"Und der Hass!"
"Liebst du mich?"
"Nein!"
"Hasst du mich?"
"Manchmal. Magst du Rosen?"
"Ja"
"Dann wärst du wohl die rote Rose!"
"Und du die Weiße?"
"Wenn du meinst..."
"Was passiert wenn sie verschmelzen?"
"Eine rote Rose mit weißem Rand. Aber das ist egal."
"Warum?"

"Ich hasse Rosen"
"Dann hasst du mich?"
"Vielleicht..."
"Du verwirrst mich!"
"Ich bin die Verwirrung!"
"Und die Begierde!"
"Weil du mich begehrt?"
"Ja!"
"Ist es nicht eine Sünde, wenn die Liebe etwas begehrt?"
"Dann bist du die Sünde?"
"Bin ich das?"
"Wenn ich die Liebe bin, bist du wohl die Sünde, denn ich begehre dich!"
"Dann bin ich die Sünde?"
"Und die Begierde!"
"Oh..."
"Und die Verwirrung!"
"Sünde, Verwirrung und Begierde?"
"Ja.."
"Und du Liebe und Hass?"
"Ja..."
"Also liebst du mich doch?"
"Vielleicht"
"Und hasst mich?"
"Ja!"
"Dann liebst du mich auch!"
"Warum?"
"Weil man ohne Liebe nicht hassen kann!"
"Warum?"
"Weil sie zusammengehören!"
"Wie Tag und Nacht?"
"Ja, wie Tag und Nacht."
"Wie Licht und Dunkelheit?"
"Ja."
"Dann bist du der Tag!"
"Warum?"
"Weil du strahlst! Du überstrahlst jeden!"
"Ich strahle? Dabei halte ich mich im Dunkel!"
"Um der Nacht näher zu sein?"
"Um.. dir näher zu sein?"
"Bin ich die Nacht?"
"Wenn ich der Tag bin..."
"Dann bin ich dunkel?"
"Nein hell!"
"Warum? Ich bin doch die Nacht!"
"Aber der Mond und die Sterne erhellen sie!"
"Tun sie das?"
"Ja, sie sind Geschenke des Tags!"
"Der Tag hat sie der Nacht geschenkt?"
"Ja, schon oft!"

"Du verwirrst mich!"

"Warum?"

"Weil du die Verwirrung bist!"

"Und du die Liebe?"

"Ja"

"Also liebst du mich?"

"..."

"Oder hasst mich?"

"Nein!"

"Aber etwas musst du doch tun!"

"Ja"

"Also liebst du mich doch?"

"Ja"

"Der Tag kehrt bald zurück!"

"Was?"

"Die Nacht sollte verschwinden!"

"Aber..."

Hakuei sah ihn ernst an. "Na los!"

"Aber es ist noch lange nicht Tag!"

"In einer stunde, oder zwei!"

"Also noch Zeit!"

"Nein!"

"Du willst das ich gehe?"

"Wenn du es so ausdrücken willst!"

"Treffen sich Tag und Nacht morgen wieder?"

"Sie können weder mit, noch ohne einander. Jetzt geh!"

"War das ein ja?"

"Ja und jetzt geh endlich!"

Die erhob sich langsam. Erst jetzt bemerkte er wie seine Haut brannte. Hakuei erhob sich ebenfalls. Die lächelte ihn an.

"Na komm schon Hakuei, nur ein bisschen Regung. Bitte..."

Hakuei blieb unberührt stehen. "Du weißt wo die Tür ist!"

Die nickte. Er hauchte Hakuei einen Kuss auf die Lippen und verließ den Raum.

~~~~~

Sou, zweite Fanfic zu Chimei Yuuwaku. Nochmal zur Zusammenfassung:

Hakuei = Verwirrung, Sünde, Begierde, Tag, Dunkelheit

Die = Liebe, Hass, Nacht, Helligkeit

(Natürlich is die Fic meinem Die (Phee) gewidmet.)

Ich bitte um Kommentare....